



## Sanierungsbeihilfen für private Verbraucher in Frankreich

Zur Förderung der energetischen Sanierung können private Verbraucher finanzielle Beihilfen in Anspruch nehmen:

- Die aus den ersten Jahren dieses Jahrtausends stammende Steuergutschrift ist ein Guthaben bei der Einkommensteuer für die Ausgaben, die der Steuerpflichtige für die Umweltverträglichkeit seiner Wohnstätte aufgewendet hat. Sie ist für Mieter, Eigentümer oder für Nutzer gedacht, die unentgeltlich an ihrem Hauptwohnsitz wohnen.
- Auf 5,5 % ermäßigte MWSt.
- Die 2006 eingeführten Energieeffizienzcertifikate beruhen auf einer Verpflichtung zu Energieeinsparungen, die den Energielieferanten von den öffentlichen Verwaltungen auferlegt wurde. Sie müssen demnach aktiv die Energieeffizienz bei den Energiekonsumenten, d. h. bei Haushalten, Gebietskörperschaften oder Gewerbebetrieben, fördern.

### Die Steuergutschrift

Im Rahmen der für die Energiewende bestimmten Steuergutschrift können 30 % der Ausgaben, die für bestimmte Arbeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz aufgewendet wurden, von der Einkommensteuer abgezogen werden.

Die Steuergutschrift kann nur für Hauptwohnsitze in Anspruch genommen werden, die vor mehr als zwei Jahren fertiggestellt worden sind.

Sie bezieht sich auf Ausgaben für den Erwerb bestimmter Ausrüstungen, die von Unternehmen, die die Arbeiten ausgeführt haben, geliefert und in Rechnung gestellt worden sind. Dies betrifft:

- Ausrüstungen oder Isoliermaterialien für Wände und Verglasungen;
- Heizungen (Heizkessel mit hohem energetischen Wirkungsgrad);
- Regelgeräte für Heizungen;
- Wärmepumpen;
- Anschlüsse an bestimmte Fernwärmenetze, die mit erneuerbaren Energien oder aus der Wärme-Kraft-Kopplung gespeist werden;
- die Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung mit Gasgeräten;
- Geräte zur Individualisierung der Kosten für Heizung und Brauchwassererwärmung im Falle von Eigentümergemeinschaften.

Damit diese Ausrüstungen und Materialien für eine Steuergutschrift berücksichtigt werden, müssen sie Leistungskriterien erfüllen und von Fachbetrieben installiert werden, die über eine „RGE“-Qualifikation verfügen. Die RGE-Qualifikation ist ein Label, das an Unternehmen vergeben wird, die über eine Kompetenz im Bereich der energetischen Sanierung und der Installation erneuerbarer Energien verfügen. Um dieses Label zu erhalten, müssen die Unternehmen bei Zertifizierungsstellen nachweisen, dass sie ihre gesetzlich festgelegten administrativen und finanziellen Verpflichtungen (Zahlung von Steuern, Versicherungen...) erfüllen. Sie müssen auch Einsatzorte als Referenz angeben, eine Schulung absolvieren und vor Ort einem Audit unterzogen werden. Die Regierung hat angekündigt, dass diese Steuergutschrift ab 2019 in eine Prämie umgewandelt wird, die nach Abnahme der Arbeiten zahlbar ist.

## Auf 5,5 % ermäßigte MWSt.

### Zusammenfassung

Arbeiten der energetischen Sanierung, die von einem Unternehmen in einer Altbauwohnung durchgeführt werden, profitieren von einem ermäßigten MWSt.-Satz von 5,5 % anstelle des normalen Satzes in Höhe von 20 %.

Diese Arbeiten umfassen die Montage, die Installation und die Instandhaltung von Materialien und Ausrüstungen, die der Energieeinsparung dienen und bestimmte technische Anforderungen und Mindestkriterien der Leistung erfüllen: Brennkessel, Wärmepumpen, Wärmedämmung, Regelgeräte für Heizungen oder für die Erzeugung erneuerbarer Energien, usw.

## Die Energieeffizienzcertifikate

Der französische Staat verpflichtet jeden Energielieferanten, die Energiekonsumenten zu Energieeinsparungen zu veranlassen.

Nachdem die Energielieferanten die Konsumenten bei der Verringerung ihres Energieverbrauchs nachweislich unterstützt haben, erhalten sie Energieeffizienzcertifikate. Mit den Energieeffizienzcertifikaten werden die Energieeinsparungen bilanziert. Je größer die Energieeinsparung ausfällt, oder je länger sie andauert, umso größer ist das Volumen der Energieeffizienzcertifikate.

Die Energielieferanten müssen bis 2020 ein bestimmtes Volumen an Energieeffizienzcertifikaten erwerben und an den Staat zurückgeben. Wird das Ziel nicht erreicht, so hat der Energielieferant empfindliche Strafen zu zahlen.

## Über die Deutsch-Französische Energieplattform

Deutschland und Frankreich stehen vor ähnlichen Herausforderungen: Die Energieeffizienz soll insbesondere im Gebäudebereich deutlich gesteigert werden, jedoch ist die Sanierungsrate in beiden Ländern bislang sehr gering. Deswegen setzen beide Länder eine Reihe von Instrumenten ein, um die Sanierungsrate zu steigern. Im Rahmen der Deutsch-Französischen Energieplattform, die von den nationalen Energieagenturen – der Deutschen Energie-Agentur (dena) und der Agence de l'Environnement et de la Maitrise de l'Énergie (ADEME) – geleitet wird, findet ein Austausch statt. Außerdem sollen, ausgehend von den gemeinsamen Herausforderungen, verschiedene Ansätze aufgezeigt und gemeinsam Lösungen identifiziert werden.

## Sie haben eine Idee, eine Vision?

Die Deutsch-Französische Energieplattform ist immer auf der Suche nach neuen innovativen Projektpartnern und Ideen. Tragen Sie zum Gelingen einer europäischen Energiewende bei. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

### Kontakt

**Jonathan Louis**  
Service Bâtiment  
Direction Villes et Territoires Durables  
ADEME, 27 Rue Louis VICAT, 75015 Paris  
Tel.: +33 (1) 47 65- 22 17,  
E-Mail: jonathan.louis@ademe.fr  
www.plateforme-f-a.fr

### Förderer

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

